

Station: Energiegenossenschaften

Diese Station beschäftigt sich mit dezentraler Stromversorgung in Bürger_innenhand. Um nachhaltige, regionale und demokratische Energiekonzepte zu verwirklichen, gründen Bürger_innen Genossenschaften und investieren in erneuerbare Energien. Sie produzieren dort Strom, wo er auch verbraucht wird und machen die Region unabhängig von großen, überregionalen Stromkonzernen. Die als Aktiengesellschaften organisierten großen Stromkonzerne müssen wachsen, um Gewinne zu steigern und hohe Renditen an die Aktionäre ausschütten zu können. Nachhaltigkeit und Gemeinwohl sind dabei nachrangig. In einer Energiegenossenschaft sind aber genau das die wichtigsten Ziele. Außerdem sind diese im Gegensatz zu den allermeisten Konzernen demokratisch organisiert. Alle Mitglieder entscheiden gleichberechtigt über die Belange der Genossenschaft. Jedes Mitglied hat eine Stimme, unabhängig von der Höhe seiner oder ihrer Anteile. Der Gewinn fließt somit nicht an die finanzkräftigsten Anteilseigner_innen ab, sondern kann allen Beteiligten zu Gute kommen. Denn auch über die Verteilung des Gewinns wird gemeinsam entschieden. Allein in den vergangenen 5 Jahren sind in Deutschland etwa 300 erfolgreiche neue Genossenschaften im Bereich der erneuerbaren Energien gegründet worden.

Material

- › Karte: zu Energiegenossenschaften aus der Methode „Eine andere Welt im Bau“ (Kap. 5)
- › Laptop, wenn nötig Beamer und Lautsprecher
- › Film: Aus diesen und anderen Filmen kann ein Film ausgewählt werden:
 - › „Holz aus Afrika für warme Stuben in Berlin“ von PowerShift e.V., unter: <http://www.youtube.com/watch?v=CEfpBmPCvdA>
 - › „Wir sind die Energiewende“ der Kampagne Die Wende – Energie in Bürgerhand, unter: http://www.youtube.com/watch?v=7iXEc5b_bF4
 - › „Stromnetz in Bürgerhand“ von Bürgerenergie Berlin, unter: <http://vimeo.com/90001098>
 - › „Die Stromrebellin Ursula Sladek gründete ersten Ökostromanbieter“ von nanoSpezial, unter: <http://www.youtube.com/watch?v=zXuMQIuV2WE>

Vorbereitung

Für die TN wird ein Stuhlkreis aufgebaut. Die Filme werden bei wenigen TN auf dem Laptop angesehen oder bei größeren Gruppen mit dem Beamer auf eine Leinwand geworfen.

Ablauf

Die TN schauen sich einen Film über Energiegenossenschaften an und lesen anschließend auch die Karte von Julian zu Energiegenossenschaften.

Anschließend können folgende Fragen diskutiert werden:

- › Habt ihr schon einmal von einem solchen Projekt gehört?
- › Was unterscheidet die Unternehmensform Genossenschaft von einer Aktiengesellschaft?
- › Wo seht ihr positive und negative Aspekte von Bürgerenergiegenossenschaften?
- › Könnt ihr euch vorstellen, selbst ein solches Projekt zu unterstützen, mitzumachen oder sogar eins zu gründen?

Mehr Informationen für Teamer_innen:

<http://www.die-buergerenergiewende.de>

<http://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/energiegenossenschaften.html>

<http://www.schuelergenossenschaften.de>